

MEDIENMITTEILUNG

Erste Berufsprüfung

Cyber Security Specialist: Ethische Hacker auf dem Prüfstand

Bern, 26. November 2020 – Derzeit findet die erste Berufsprüfung für angehende Cyber Security Specialists mit eidgenössischem Fachausweis statt. Auf dem Prüfstand sind 23 Prüfungsteilnehmende der SIW Höhere Fachschule für Wirtschaft und Informatik sowie der Schweizer Armee. Durchgeführt wird die praxisorientierte Prüfung unter der Leitung von ICT-Berufsbildung Schweiz, in Kooperation mit der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung SVF, dem Unternehmen Compass Security und der Ostschweizer Fachhochschule OST.

Vom 25. bis 27. November 2020 wird die erste eidgenössische Berufsprüfung für Cyber Security Specialists durchgeführt. Die 23 Teilnehmenden werden mit simulierten Cyber-Attacks konfrontiert und müssen ihre Führungs- und Managementkompetenzen unter Beweis stellen. Die Handlungskompetenzen der gefragten ICT-Fachkräfte werden von ICT-Berufsbildung Schweiz als unabhängige Instanz im Auftrag des Bundes geprüft. Die anspruchsvolle, praxisnahe Prüfung besteht aus drei Teilen, die in Kooperation mit fachlich spezialisierten Organisationen erarbeitet wurden.

Bewältigung von Sicherheitsvorfällen im Hacking-Lab

Der praktische Prüfungsteil fand im virtuellen Hacking-Lab an der Ostschweizer Fachhochschule OST statt. Das Hacking-Lab ist eine Cyber Security Simulation, die durch das Schweizer Sicherheitsunternehmen Compass Security entwickelt und betrieben wird. Die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten wurden wirklichkeitsgetreuen Bedrohungslagen ausgesetzt, mussten Schwachstellen in einem realen IT-System aufdecken und konkrete Cyber-Attacks abwehren.

SVF prüft Führungskompetenzen

Der zweite Prüfungsteil beinhaltet Projektmanagement und berufsspezifische betriebswirtschaftliche Aspekte, wobei die Teilnehmenden realitätsnahe Praxissituationen schriftlich bearbeiten müssen. Im dritten Prüfungsteil werden in Kooperation mit der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung SVF die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden in einer mündlichen Fallbearbeitung und einem Fachgespräch geprüft. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Teamführung und Kommunikation.

Vielseitiges Ausbildungsangebot

Die 23 ersten Prüfungsteilnehmenden haben ihre Weiterbildung an der SIW Höhere Fachschule für Wirtschaft und Informatik oder im Rahmen des Cyber Lehrgangs der Schweizer Armee absolviert. Künftig werden weitere private Organisationen Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung Cyber Security Specialist EFA anbieten, darunter bzb, Cisco CyberSecurity Academy, gibb, IFA, ISEIG, SATOM, SIW, Swiss Cyber Forum und WISS. Für die Berufsprüfung 2021 werden rund 60 Teilnehmende erwartet.

Hohe Nachfrage nach spezialisierten Fachkräften

Organisationen werden vermehrt mit unerlaubten Zugriffen aus dem Cyber-Raum konfrontiert, was enorme Schäden wie Datenverluste oder Dienstleistungsausfälle zur Folge haben kann. Die Corona-Krise hat den Trend sogar noch verschärft. «Qualifiziertes Personal, das mit der nötigen Fach- und Sozialkompetenz die Informationssicherheit gewährleisten kann, ist für Wirtschaft und Verwaltung entscheidend», sagt Serge Frech, Geschäftsführer von ICT-Berufsbildung Schweiz. Doch sei es heute schwierig, die entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten zu finden. Der Fachausweis «Cyber Security Specialist» wurde von ICT-Berufsbildung Schweiz auf Anstoss der Schweizer Armee und in enger Zusammenarbeit mit dem Bund und der Privatwirtschaft entwickelt, um dem zunehmenden Fachkräftemangel im ICT-Berufsfeld aktiv entgegenzuwirken.

Weitere Informationen:

[Cyber Security Specialist EFA](#)

Pressefotos: [Zur Pressemappe](#)

Kontaktpersonen

Serge Frech, Geschäftsführer

Telefon +41 58 360 55 54, E-Mail serge.frech@ict-berufsbildung.ch

Elisa Marti, Leiterin Marketing & Kommunikation

Telefon +41 58 360 55 53, E-Mail elisa.marti@ict-berufsbildung.ch

Cyber Security Specialist mit eidg. Fachausweis

Cyber Security Specialists EFA sind spezialisierte Fachkräfte im Bereich der Cyber-Sicherheit. Ihre Hauptaufgaben sind der präventive Schutz der Informations- und Kommunikationssysteme, die Erkennung von Angriffen aus dem Cyber-Raum und die reaktive Bewältigung von Sicherheitsvorfällen. Der Abschluss richtet sich an Fachleute mit Erfahrung auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und ermöglicht Absolvent/innen die Zulassung zum eidg. Diplom ICT Security Expert oder zum Fachhochschulstudium. Die erste Berufsprüfung zum Cyber Security Specialist EFA findet vom **25. bis 27. November 2020** unter der Leitung von ICT-Berufsbildung Schweiz statt.

www.ict-weiterbildung.ch

Über ICT-Berufsbildung Schweiz

ICT-Berufsbildung Schweiz ist die nationale Organisation der Arbeitswelt für das stark wachsende Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Impulsgeber für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Der Verband ist zuständig für sämtliche eidgenössischen Berufsabschlüsse in der Informatik und Mediamatik und ist Prüfungsinstanz für eidgenössische Fachausweise und Diplome in Applikationsentwicklung, Systemtechnik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security und Mediamatik, sowie die eidgenössischen Diplome ICT-Manager und ICT Security Expert. ICT-Berufsbildung Schweiz wird getragen von acht nationalen Branchen- und Berufsverbänden sowie 18 regionalen ICT-Berufsbildungsverbänden.

www.ict-berufsbildung.ch